



Tomas Kobi
Einwohnerrat
Oberhusrain 42
6010 Kriens

Stadtkanzlei
Zita Bucher
Einwohnerratspräsidentin
6010 Kriens

Kriens, 28.05.2026

Interpellation: Wirksamer Hitzeschutz an Krienser Schulen

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren

Hohe Temperaturen in Schulzimmern beeinträchtigen die Konzentration, Leistungsfähigkeit und Gesundheit von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen erheblich.

In der Tagesschau vom 27. Mai 2026 wurde berichtet, dass der Verband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) wirksamere Massnahmen gegen Hitze an Schulen fordert (siehe Positionspapier¹). Hitzewellen sind in der Schweiz längst keine Ausnahme mehr. Häufigere Hitzetage und Tropennächte führen dazu, dass Unterricht und schulische Tagesstrukturen zunehmend unter starker Wärmebelastung stattfinden.

Überhitzte Schulräume sind kein blosses Komfortproblem, sondern beeinträchtigen Gesundheit, Wohlbefinden und Lernleistung erheblich. Schulgebäude und Aussenbereiche müssen daher im Rahmen der städtischen Fürsorge- und Schutzpflicht so gestaltet und betrieben werden, dass Lernen und Arbeiten auch bei hohen Aussentemperaturen sicher, gesund und wirksam möglich bleiben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welches Departement beziehungsweise welche Stelle trägt in der Stadt Kriens die Verantwortung dafür, dass gesundheitsrelevante Temperatur-Richtwerte im Schulbetrieb eingehalten werden (z. B. 26 °C gemäss SECO-Empfehlungen)?
2. Auf welcher Grundlage beurteilt der Stadtrat die Hitzebelastung an den Krienser Schulen? Werden systematische Temperaturmessungen oder andere Erhebungen durchgeführt?
3. Sind die bestehenden Schulgebäude der Stadt Kriens ausreichend auf häufige auftretende und länger andauernde Hitzeperioden vorbereitet? Dies betrifft insbesondere:
 - a. Lüftungs- und Kühlsysteme
 - b. natürliche Ventilation
 - c. Sonnenschutzvorrichtungen
 - d. Beschattung von Aussenräumen
 - e. bauliche Massnahmen gegen Überhitzung

4. Bei welchen Schulstandorten erkennt der Stadtrat aktuell besonderen Handlungsbedarf? Welche konkreten Massnahmen – auch kurzfristig umsetzbare – sind vorgesehen oder werden geprüft, um die Schulgebäude besser auf extreme Wetterbedingungen auszurichten?
5. Verfügt die Stadt Kriens über eine umfassende Hitzeschutzstrategie für Schulen und schulische Tagesstrukturen? Falls nein: Ist eine solche Strategie in Erarbeitung oder vorgesehen?
6. Welche Richtlinien, Empfehlungen oder Weisungen gelten für Lehrpersonen und Schulleitungen im Umgang mit extremen Hitzeperioden? Wie sollen sie die Gesundheit von Schülerinnen, Schülern und Mitarbeitenden schützen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.



Tomas Kobi

¹⁾ Positionspapier LCH:

https://www.lch.ch/fileadmin/user_upload_lch/Politik/Positionspapiere/2605_LCH_Positionspapier_Hitzeschutz_an_Schulen.pdf